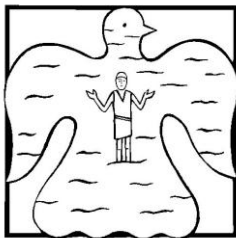


# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Markus 1, 1-8

„Johannes verkündete: Ach mit kommt einer, der ist stärker als ich; ich es nicht wert, mich zu bücken, im ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen“

### So 7.12.08 – 2.ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Hr. Josef Müller

#### Adventmarkt: 7. Dez. 08 von 9.15 bis 12 Uhr

*Kekse, Marmeladen, Schnäpse – Mütterrunde; Karamik – Helga Farasin; Patchwork – Christa Frittm; Ikonen, Billets – Ilse Koltay; Kleine Bilder – Gerlinde Pauschenwein; Silberschmuk – Romy Wasner Fimofiguren, Linolschnitte – Ingrid Puschmann;*

### Mo 8.12.08: PATROZINIUM - HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN

#### JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA

8.30 – Für + Freundin; 10.00 – Für ++ Angehörige der Familie Kernbeiß

*Pfarrcafé - Pfarrcafé – Herzliche Einladung - Pfarrcafé - Pfarrcafé*

#### Adventmarkt: 8. Dez. 08 von 9.15 bis 13 Uhr



**Der Nikolo kommt...**

**Am 8. Dezember nach der 10.00 Uhr Messe**

**Alle Kinder sind herzlich eingeladen!**

**Di 9.12.08:** 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Für + Mutter

**Mi 10.12.08:** 8.15 – Für die Pfarrgemeinde; 18.00 – Für + Vater

**Do 11.12.08:** 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – Heilige Messe – Heim Hohe Warte

18.00 – Für meine Lieben

**Fr 12.12.08:** 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Marie Anna Kosthron

**Sa 13.12.08:** 8.15 – Heilige Messe; \*\*\*17.30 – **Rosenkranz**\*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für + Franz Steiner

### So 14.12.08 – 3.ADVENTSONNTAG - GAUDETE

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Mutter

## Das mach ich mal! Markus 1,1-8

Ich habe mich oft gefragt, warum ich diesen Johannes, diese wilde, zottelige Gestalt mit dem langen Finger, der auf Jesus hinzeigt, so gerne mag. Ganz ansehnlich ist er ja nicht, und ein wenig schräg und übertrieben und kantig wird er auch dargestellt. – Ich mag diesen Johannes, weil er einer ist, der warten und erwarten kann, und er legt dabei nicht die Hände in den Schoß, sondern er tut es mit Leidenschaft. Anscheinend weiß er, für wen und für was es sich lohnt zu warten und zu erwarten. Anscheinend weiß er, für wen und für was es sich lohnt, sein Leben zu investieren, damit der Boden für etwas, für jemand Größeren bereitet wird. Und dieser Größere ist kein anderer als Gott selber. Johannes ist also einer, der spürt, dass es um diesen Gott geht, und dass sein eigenes Leben dadurch Sinn und Ausrichtung bekommt. Ich frage mich in dieser Woche, auf wen und auf was ich warte. Was erwarte und erhoffe ich mir wirklich (noch) in meinem Leben – mit Leidenschaft?



*„Bereitet dem  
Herrn den Weg.“*

Das hört sich zunächst nach einer Überforderung an. Was sollen wir denn noch alles tun in diesen oft hektischen Adventstagen? Ich bin mit der Übersetzung dieses Satzes nicht glücklich. Ich lese ihn nach und stelle fest, dass es – genauer übersetzt – heißt: „Bereitet den Weg des Herrn!“ Das klingt ähnlich, heißt aber doch:

Der Weg ist da. Und: Es ist der Weg des Herrn. Der ist bereits auf dem Weg. Offenbar muss der Weg gar nicht erst geschaffen werden. Ich muss den Weg gar nicht gehen, denn der Herr geht ihn, der Herr kommt. Das ist für mich eine ungeheure Entlastung.